

I. Vorlage

Beratungsfolge - Gremium	Termin	Status
Ausschuss für Schule, Bildung und Sport	15.11.2018	öffentlich - Beschluss

Schülerzahlen und Standortentwicklung (u.a. aktuelle Situation MS Hans-Sachs-Str.), Fortschreibung bis Schuljahr 2022/2023

Aktenzeichen / Geschäftszeichen	
<p>Anlagen: Schülerprognosen Grund- und Mittelschulen Schuljahre 2018 bis 2024/25 (Betrachtungszeitraum 2018-2023), Stand Oktober 2018; Bevölkerungsentwicklung allg. und bei Neubaugebieten 2017-2030</p>	

Beschlussvorschlag:

Der Ausschuss für Schule, Bildung und Sport nimmt den derzeitigen Sachstand der Schülerprognosen und damit verbundene Auswirkungen auf Schulstandorte zur Kenntnis. Der Ausschuss empfiehlt der Verwaltung die angesprochenen Maßnahmen bzw. Erweiterungen weiter zu verfolgen.

Sachverhalt:

Schulentwicklung 2018 - 2023

Der nachfolgende Text verwendet pauschal die Bezeichnung „Schüler“, „Schülerzahlen“ und umschließt damit die gender Begriffe „Schülerinnen / Schüler“ in jeder möglichen Gender Ausprägung

Wie schon bei der ersten Analyse der schulischen Entwicklung im November 2017 wird auch hier grundsätzlich auf einen Betrachtungszeitraum von fünf Schuljahren abgestellt (2018/2019 – 2022/23), insoweit also eine Fortschreibung um ein Schuljahr. Dieser Zeitraum gilt im allgemeinen als „hoch planungsbeeinflussend“ in Abhängigkeit von der Belastbarkeit des zur Verfügung stehenden demografischen Datenmaterials. Bei der folgenden Betrachtung konnten wie auch schon im Vorjahr- im Wesentlichen statistische Angaben/Prognosen zur Schülerzahl/Schulklassenzahl, sowie zur Entwicklung des allgemeinen Bevölkerungswachstums in der Stadt Fürth zugrunde gelegt werden. Die zur Verfügung stehenden Angaben zum allgemeinen Bevölkerungswachstum umfassen jedoch einen Zeitraum von 2017 -2030, also eine nahezu doppelt so große zeitliche Periode wie der von uns gewählte 5-Jahres-Zeitraum. Dies relativiert die Belastbarkeit dieser Angaben etwas stärker, als der enger gefasste 5-Jahres-Zeitraum. In die verwendeten Schülerprognosen fließen- neben den statistischen Angaben

unseres Bürgeramts – immer auch die jeweiligen Erfahrungen/Einschätzungen der einzelnen Schulen und Schulleitungen, bzw. des Staatlichen Schulamts ein.

Schülerprognosen (siehe Anlage): Betrachtungszeitraum fünf Schuljahre beginnend mit 2018/2019, die Übersicht selbst umfasst zusätzlich die Schuljahre bis 2024/2025. Die Prognoseübersicht stellt den derzeitigen Stand Oktober 2018 dar, im Laufe des Berichtszeitraums könnten noch Aktualisierungen erfolgen.

Grundschulbereich (GS):

Die bereits im Vorjahr festgestellte Klassenentwicklung über einen Zeitraum von fünf Jahren setzt sich auch im Folgeschuljahr bis 2022/2023 tendenziell weiter fort. Zum Teil lässt sich –wie bisher - eine Zunahme von maximal zwei Klassen, bei durchschnittlich stabilen Schülerzahlen von 22-23 Schülern pro Klasse erkennen. Allerdings weisen einige Schulen im 5-Jahres-Zeitraum eine Tendenz zu einer deutlichen Steigerung der Schüler/ Klassenzahlen aus. Es handelt sich hierbei um die

GS Hans-Sachs-Straße (von 13 auf 16 Klassen)
GS Adalbert-Stifter (von 14 auf 16 Klassen)
GS Soldnerstraße (von 11 auf 14 Klassen)

Die deutlichere Steigerung der Klassenzahlen bei der GS Hans-Sachs-Straße zeichnete sich erst Ende 2017 ab und fand daher im letzten Bericht zu Schülerzahlen und Standortentwicklung noch keine Berücksichtigung.

Die Tendenz stärkerer Schülerzunahmen im Bereich der GS Hans-Sachs-Straße, GS Adalbert-Stifter-Straße wird mittelbar auch durch die statistischen Bevölkerungsvorausberechnungen gestützt, die gerade in den stat. Bezirken 07,08 und 17 sowohl bei der allgemeinen Prognose, als auch bei der Zunahme angenommener Neubaubezieher die größten Zunahmen im ganzen Stadtgebiet ausweist (vgl. Anhang). Im Grundschulbereich befinden sich hier die GS Adalbert-Stifter (Bezirke 07 und 08) und die GS Hans-Sachs-Straße (Bezirk 17)

Mittelschulbereich(MS)

Im Mittelschulbereich lässt sich anhand der Zahlen keine signifikante Zunahme bei den Klassenzahlen gegenüber unserem Basisschuljahr 2018/2019 erkennen.

Derzeitige „Spitzenreiter“ bei Klassen und Schülerzahlen sind hier

MS Kiderlinstraße	22 Klassen
MS Dr.-Gustav-Schickedanz-Schule	20 Klassen
MS Soldnerstraße	17 Klassen

Diese Klassenzahlen dürften auch die nächsten fünf Jahre weitgehend stabil bleiben, evtl. sogar leicht zurückgehen.

An der MS Hans-Sachs-Straße zeichnete sich in den letzten Jahren ein Schülerrückgang ab, die freigewordene Schulleiterstelle ist derzeit nicht mehr besetzt, bei anhaltendem Schülerrückgang sind zunächst schulorganisatorische Maßnahmen angedacht.

Entwicklungsperspektive: Insgesamt lässt sich im GS, MS Bereich weiterhin ein Anstieg der Schüler und Klassenzahlen nach den bisherigen Prognosen beobachten, der aber keine allzu große Dramatik entwickeln dürfte, im Einzelfall- besonders im GS Bereich- aber Handlungsbedarf erfordern wird.

Für den Gesamtbereich (alle GS und MS im Stadtbereich Fürth) weist die Prognose bis Schuljahr 2022/23 einen zu erwartenden Anstieg von 644 Schülern aus. (Von 5805 im Basisjahr 2018/2019 auf 6449 im Schuljahr 2022/2023). Hinzu kommen im Betrachtungszeitraum

voraussichtlich nochmals zusätzliche 28 Schüler im Bereich der beiden privaten Schulen im Stadtgebiet (von 264 Schüler auf 292 Schüler).

Bevölkerungsentwicklung im Stadtgebiet Fürth

Quelle: Statistische Nachrichten 2017, Amt für Stadtforschung und Statistik für Nürnberg und Fürth, Feb. 2018

Im Betrachtungszeitraum weist die aktuelle Bevölkerungsvorausberechnung weiterhin einen Schwerpunkt im nördlichen Stadtbezirk 17 (Stadeln, Herboldshof, Mannhof) auf. Im Süden bleiben die Schwerpunkte im Bereich der Bezirke 07 (Dambach, Unterfürberg) und 08 (Oberfürberg, Eschenau) bestehen.

Die ergänzende Betrachtung für angenommene Neubaubezieher bestätigt die genannten Bezirke auch unter diesem Aspekt als stark expandierende Bereiche im Hinblick auf deren Bevölkerungsentwicklung. Aus Sicht der Schulentwicklung dürfte hier vor allen Dingen im Süden die GS Adalbert-Stifter betroffen sein, im Norden die GS Hans-Sachs-Straße in Stadeln. Bevölkerungszuwächse (und mittelbar damit verbunden natürlich auch Zuwächse im Bereich schulpflichtiger Kinder) sind nach den derzeitigen Prognoseeinschätzungen auch im Bereich der Bezirke nördliche und südliche Südstadt (03 und 05) zu erwarten, auch wenn deren Umfang vermutlich geringer ausfallen dürfte, als in den erwähnten Bereichen Oberfürberg und Dambach.

Handlungsempfehlungen: Bei allen Schulen die im Rahmen der Prognosebetrachtung (5 Jahre) einen künftigen Zuwachs von mehr als zwei Klassen verzeichnen, sollte zur Abklärung des künftigen (Gesamt-)Raumbedarfs –soweit nicht bereits geschehen- ein Raumprogramm gemeinsam mit der Stabsstelle Schulentwicklungsplanung erstellt werden und mit der Regierung von Mittelfranken abgestimmt werden. Dies kann dann als Grundlage für geförderte bauliche Erweiterungsmaßnahmen dienen.

Finanzierung:

Finanzielle Auswirkungen		jährliche Folgekosten				
<input checked="" type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> ja	Gesamtkosten	€	<input type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> ja	€
Veranschlagung im Haushalt						
<input checked="" type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> ja	Hst.	Budget-Nr.	im	<input type="checkbox"/> Vwhh	<input type="checkbox"/> Vmhh
wenn nein, Deckungsvorschlag:						

Beteiligungen

- II. BMPA / SD zur Versendung mit der Tagesordnung
- III. Beschluss zurück an **Stabsstelle Schulentwicklungsplanung**

Fürth, 15.11.2018

gez. Braun

Unterschrift der Referentin bzw.
des Referenten

Stabsstelle Schulentwicklungsplanung Tiefel, Klaus	Telefon: (0911) 974-1675
--	-----------------------------

Folgende Beratungsergebnisse sind vorhanden:

Ergebnis aus der Sitzung: Ausschuss für Schule, Bildung und Sport am 15.11.2018
Protokollnotiz:

Beschluss:

Beschluss: